

BESTAND 10.2. Schriftverkehr mit dem SSR + Einlauf und Ausgang, Dez. 1922- Dez. 1925

Wann ?	WER?	an wen?	WAS?	Zusatzinfo
1922				
Dez.	SSR	alle Dir. und Bezirksschulinspektoren	Eröffnungsfeier des Pädagog. Instituts d. Stadt Wien	13. Jän. 1923
1923				
Jän	SSR	Dir. d. Bundesmittelschulen und LSI	Dem Turnlehrermangel soll dadurch abgeholfen werden, dass Assistenten vom Unterrichtsamt bewilligt werden müssen. Auch dann wenn mehr als 30 Schüler in einer Klasse sind.	die bestehenden Assistenzen sind aufzulassen und die Assistenten haben selbstständig Klassen zu führen Es gibt verbindliche Freiluftnachmittage;
Jän	SSR	an Dir. der Unterrichtsanstalten , die dem Bund unterstehen+ Privatanstalten	Lehrer, auch pensionierte können neue Eisenbahnlegitimationen beantragen, die ihnen ein ermäßigtes Bahnfahren ermöglicht.	
Jän	SSR	Dir aller Mittelschulen	Freiluftnachmittag und Wandertag: Regelung der Renumerationen	
Jän	SSR	Runderlass	Anleitung wie Stellenplan erstellt werden soll; Erklärung warum dies gemacht werden soll;	
Feb.	Prof. Vinzenz Skupnik	SSR	bewirbt sich um Direktorsstelle in Wien XXI. Sein Bewerbungsschreiben liegt bei	handschriftl. Vermerk, dass jem. anderer den Posten bek. hat.
März	SSR	an Dir. AKG	Renumeration für Ganztagswandertag 180 Kronen für Halbtagswandertag 100 K	
März	Dr. Maximilian Haberda	BMin.f. Unterr.	bewirbt sich für eine Lehrstelle im BRG I.,	bekommt sie nicht
Apr.	SSR	an alle Dir.	an 6 Schulen Schulver- suche , werden im nächsten Schuljahr weiter geführt;	Lehrer sollen sich dafür melden
Apr.	SSR	an alle Dir.	Ausstellung im SSR über zeitgemäße Schülerarbeiten	Anlass: Reform des Schreib-und Zeichenunterrichts

Apr.	SSR	an die Dir. der Bundesmittelschulen	Da im Vgl. zu 1913/14 um 12% weniger Schüler sind, wird die Zahl der Mittelschulen reduziert.	Direktoren sollen Frequenzziffern melden.
Mai	SSR	an alle Dir.	Vorbereitungskurse für die Aufnahmsprüfung in die Mittelschule sind zu unterlassen.	
Mai	SSR	an alle Dir, Ortsschulräte und Bezirks- und Landes-schulinspektoren	organisatorische Vorgaben für das auslaufende und das neue im September beginnende Schuljahr	Daten werden bekanntgegeben, Fristen für Eltern, die besondere Wünsche für ihre Kinder haben. z.B. Befreiung von einem Fach, etc.
Mai	Infoblatt mit Stempelmarke und genauen Infos über die Konferenz		2. Welt Konferenz des C.V.J.M für Knabenleiter wird Ende Mai in Pörtschach am See stattfinden	
Juli	SSR	an alle Dir.	Es geht um einheitliche Klassifikation an Volks-Bürger- und Mittelschulen, sowie Lehrerbildungsanstalten	
Aug.	SSR	Friedrich Klein und Dir. AKG	wird zur Ergänzungsreifeprüfung im Herbst zugelassen	Vorsitzender ist Dr. WILHELM
Aug.	SSR	Dir. d. Bundesmittelschulen	Eröffnung von Parallelklassen , wenn in der Unterstufe 45 Schüler pro Klasse sind, in der Oberstufe 40; Parallelklassen können weitergeführt werden, wenn sie bei Zusammenlegung mehr als 50 Schüler wären;	
Aug.	SSR	Dir. BG III	der Prof. Dr. Rudolf Kroenig, Lehrer am AKG wird Direktor des BG III	
Sept	BMin.f.Unterr.	Dir. AKG	Veranstaltung von Jugendkonzerten: 8 Abendkonzerte mit vollem Symphonieorchester werden stattfinden.	Thema: Bruckner 100 Jahrfeier
Okt.	SSR	alle Dir der Bundesmittelschulen	Organisation des Unterrichts in den	Aufzählung der Schulen und Kurse, die zu entfallen

			Freigegegenständen in diesem Schuljahr kann daraus ablesen welche Freigegegenstände es gegeben hat: Steno, physikalische , chem. naturgeschichtl. Übungen, Darstellende Geometrie, leb. Fremdsprachen, Gesang	haben, da nicht genug Teilnehmer sind. Die Eröffnungszahlen sind unterschiedlich von 10 – 20; Obergrenze scheint 25 zu sein;
Okt.	Burgenländ. Landesreg	Quittung	das AKG hat Schulbänke übergeben: 14 zwei-sitzige und 3 dreisitzige.	
Nov.	SSR	an alle Direktoren d. Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten	Direktoren haben eine Wunschliste für ihre Lehrerbibliothek geschickt; kann aus budgetären Gründen nur tw. erfüllt werden;	
Dez.	SSR	alle Dir. der mittleren Lehranstalten	Schülerreisen im In- und Ausland werden begrüßt; SSR muss sie genehmigen; Alkoholverbot! beachten.	nach D sollten sie wegen der ungeklärten polit. Verhältnissen nicht stattfinden
Dez.	SSR	BRG I., AKG	Dr. Johann Radnitzky , Lehrer am AKG wird Direktor des BRG I.,	
Dez.			Inventarliste: wir hatten 322 Schüler und 12 Klassenzimmer; 2 Lehrer- und 1 Schülerbibliothek, nur 1 Turnsaal, etc.	Schulbänke: 44 Zweisitzer, 155 Dreisitzer, 30 Rundbänke 27 Papierkörbe (z.T. schadhaft) ...
Dez.	SSR	Direktion des AKG	Dr. Anton Sacher wird admin. Hilfskraft des Direktors	nur f. dieses Schuljahr und für 6 Wochenstunden;
1924				
Jän.	SSR	an alle Dir. der Volks-Bürger u. Mittelschulen	f. Schüler, die in eine Mittelschule übertreten wollen, darf die Schulanmeldung nicht vor dem vorgeschriebenen Termin ausgestellt werden!	die Direktoren d. Mittelschulen bekommen Schülerbeschreibungen, die sie f. d. Aufnahme heranziehen sollen.
Jän	SSR BMin.f.Unterr.	an d. Dir. d.Mittelschulen u. Lehrerbildungsanst.	SSR legt Beginn und Ende d. Heizperiode fest. Es soll möglichst mit der Beheizung gespart werden.	Ein Lehrer sollte die Heizer beraten.

			höchste zulässige Innentemperatur 18° In Krankenzimmern bis zu 25° Eine ½ Std. vor Unterrichtsbeginn sollte eine Temperatur von 14° erreicht sein.	2 Std. vor Unterrichtsschluss ist das Heizen einzustellen. Die Beheizung der Gänge und Stiegenhäuser ist untersagt;
Feb.	Bundserziehungsanstalt Wr. Neustadt	Dir. AKG	betrifft den Probekandidaten Dr. Hans Schmidt Er hat sich als Erzieher beworben; ersucht um Zusendung einer Qualifikationstabelle	sein Probejahr 1923/24 im AKG in Deutsch ist sein Einführender Dr. Walter Bodenstein (Schreiben vom 27.12.23)
März	SSR	Direktion des AKG	Hans Schmidt wird ab sofort für den Erziehungsdienst in Wr. Neustadt für das laufende Schuljahr abgestellt.	
März	SSR		Wahlausschreibung der Vertreter der Lehrer im SSR	
April	SSR	an alle Dir.	Suche nach Lehrern für die Versuchsschulen der Allg. Mittelschule	
Juli	SSR	Runderlaß an alle Mittelschulen	neue Lehrbücher der Neueren Geschichte und der Vaterlandskunde sollen verwendet werden	wegen der durch den Krieg und der Nachkriegsereignisse hervorgerufenen Veränderungen
Juli	SSR	Dir.d.Unterrichtsanstalten des Bundes	Bekanntgabe des Mietzinses für die in den Schulen befindlichen Wohnungen	dieses Geld bekommt die Bundesgebäudeverwaltung.
Sept.	SSR	alle Dir d. Mittelschulen	16.-18. Sept findet im Priesterseminar Wien IX eine liturgische Tagung statt	Rel.Lehrer können ansuchen daran teilzunehmen.
Sept.	SSR	Dr. Wilhelm	Info an die Vorsitzenden der Ergänzungsreifeprüfungskommission	die Kandidaten bek. latein. Text, der ins Deutsche übersetzt wird, keine Übersetzung vom Deutschen ins Lateinische!

Okt.	SSR	alle Dir.	im SSR gibt es ab 20.Okt. die Pädagog. Zentralbücherei mit 25.000 Bänden	+ Leseräume mit 100 wiss. Zeitschriften Bücher können entlehnt werden
Okt.	SSR	alle Dir d. Mittelschulen	neue Reifeprüfungsordnung ab Sommer 1925	es gibt eine schriftliche Hausarbeit; Lehrer sollen Schüler bei der Themenwahl helfen;
Okt.	SSR	alle Dir d. Mittelschulen	Bekanntgabe welche Freigegegenstände nicht unterrichtet werden können, da zu wenige Teilnehmer	
Nov.	SSR	Dir. AKG und Prof. Dr. Oswald Thomas	die Astronom. Zentrale für wissenschaftl.Liebhaber arbeit darf den Ph-Saal für Kurse benutzen (9 Donnerstagabende)	sollte geheizt werden müssen, muss das Brennmaterial von den Mietern bereitgestellt werden.
Nov.	SSR	Dir. der Unterrichtsanstalten des Bundes	die Beleuchtungskostenersätze werden um die Hälfte herabgesetzt	es geht um die Wohnungen in der Schule
2.Nov	Schulgemeinde Ausschuss der Wr. Mittelschulen	alle Dir.	Satzungen für Schulgemeindeausschuss sollten in Angriff genommen werden. (Erl. vom Okt. 1919)	
7.Nov	SSR	Direktion des AKG	wegen des Selbstmordes des Schülers Thomas Schwarz , hat die Disziplinarkommission beschlossen wegen Pflichtverletzungen im Ausschließungsverfahren des Schülers eine Disziplinaruntersuchung einzuleiten und zwar gegen den Direktor, gegen die Prof. Dr.Friedrich Gläser, Dr. Ernst Hausner und Dr. Franz Ernst; Aufzählung von etlichen anderen Lehrern gegen die kein	alle betroffenen Lehrer haben auf der Rückseite unterschrieben

			Verfahren eingeleitet wird.	
8. Nov.	SSR	Dr. Gustav WILHELM	auf sein Ansuchen wird er für die Dauer der Disziplinaruntersuchung , deren Einleitung der Lehrkörper ersucht, beurlaubt.	
14. Nov.	SSR	Ludwig Marcus	er wird „bis auf weiteres“ mit der Leitung am AKG betraut. unterrichtete zu dieser Zeit im BRG III	
14. Nov.	SSR	Direktion des AKG	die Disziplinarkommission fand keinen Anlass gegen die Professoren Dr. Heinrich Lohwag und V. Skupnik die Disziplinaruntersuchung einzuleiten.	
22. Nov.	Disziplinarkomm.	Dir. AKG	am 26. 11. sollen folgende Professoren im SSR erscheinen: Bodenstein, Brandenstein(Lü), Lohwag, Oppenheim, Wedan, Sacher, Skupnik, Juroczek; Schüler: Bettelheim, Hutterer, Weiß, Jellinek, Kadmon, Rödl, Stiassny und 1-2 Schülervertreter der 8. KL.	als beschuldigte Prof. werden angeführt: Dr. Hausner, Dr. Ernst, August Metzner (?), Dr. Kleemann
Dez.	SSR	an alle Dir.	Brucknerfeiern an den Schulen, bzw. seine Würdigung im Unterr. handschriftl Notiz von Marcus: Dr. Hausner wurde mit der Organisation des musikal. Teiles der Feier beauftragt; Dr. Bodenstein sorgt für die Gedenkrede. Anfang Jänner sollte die Feier stattfinden	100. Geb. Eine Buchempfehlung wird gegeben. Das Buch kostet 19.200 K broschiert 28.500 gebunden
Dez.	SSR	Bundesmittelschulen	Entschädigung f. Ganztagswandertag 60.000 K für	können die eingehobenen Schülerbeträge für

			Halbtagswandertag 40.000K	körperliche Erziehung diese Erhöhung abdecken?
Dez.	Bezirksgericht Leopoldstadt, Abt.III	Direktion des AKG	Ein ehem. Lehrer, der Schulrat Dr. Moritz Tschiasny verfügte in seinem Testament, dass das AKG eine Stiftung bekommt. Dies waren 14.300 Kronen Die Zinsen sollten an seinem Sterbetag (9.10.1920) an würdige, bedürftige Schüler christlichen und mosaischen Bekenntnisses zu verteilen. Er gab auch solche Beträge an die Kultusgemeinde in seinem Geburtsort (Prerau, Mähren) und in Wien;	handschriftl. Vermerk auf der Rückseite: Konferenzbeschlus s vom 2. Dez.1924: Der Schüler NEUGEBAUER, der 4.b Klasse bekommt das Stiftungskapital und es wird auf 100.000 Kronen ergänzt. Unterschrift: Marcus
1925				
Jän	SSR Wien	Dir.	Franz DIETZ bekommt einen Dienstvertrag (wurde schon im Nov. 24 angekündigt)	Hilfsschulwart
Jän	SSR	an alle Lehranstalten	Übergang zur Schillingwährung: Verrechnungen sollen ab 1. Jän schon in Schillingwährung erfolgen	1 S = 10.000 K 1 g= 100 K
Jän	SSR	an alle Lehranstalten	die Schulreform- Ausstellung wird auf das Frühjahr 1926 verschoben	
Jän	SSR	Dir. der Mittelschulen	Schulgemeinde soll an d. Schule etabliert werden, um „gedeihliches Verhältnis d.Schüler zur Schule am besten zu verbürgen“ als „unerläßliches Merkmal einer demokratisch- staatsbürgerlichen Erziehung“	

			Aufzählung wo Schüler mitwirken könnten. Es bleibt den Schulen überlassen, ob das auch eingeführt wird und auch wie; einige Tage später Ankündigung einer beratenden Veranstaltung am SSR, um die zu gründenden Schulgemeinden zu unterstützen; Fragebogen wird beigelegt, der im Vorfeld auszufüllen ist;	
Feb.	SSR	Dir	Dienst und Besoldungsverhältnisse von kriegsbeschädigten Vertragsangestellten: Kriegsdienstzeiten werden angerechnet	
Feb	SSR	DirAKG	Überleitungsdekrete werden geschickt: 22 Stück	auf der Rückseite unterzeichnen alle Lehrer den Empfang dieser;
April	Disziplinarkommission f. Bundeslehrer beim SSR	Dir., Vertraulich!	Disziplinarsache Direktor Dr. Gustav Wilhelm: Es wird eine mündliche Verhandlung über die Berufung des Direktors gegen das Erkenntnis der Disziplinarkommission am 4. Mai 1925 stattfinden. Als Zeugen sind die Kollegen Dr. David Ernst Oppenheim und Dr. Friedrich Gläser geladen. In einem späteren Schreiben wird auch Dr. Ernst Hausner vorgeladen (29.4.25)	
Apr.	SSR	alle Dir d.Gymnasien u. Realschulen	so etwas Ähnliches wie eine Lehrfächerverteilung für das nächste Schuljahr wird verlangt	möchte wissen wieviel Geld für Bezüge und Mehrdienstleistungen benötigt wird.
Apr.	SSR	an alle	Zweck: Stellenabbau. Es soll ermittelt werden wer regelmäßige Nebeneinkünfte hat,	

			sodass seine Entlassung ihn nicht allzu sehr treffen würde.	
11. Mai	SSR Disziplinarsache	Direktion des AKG	Erkenntnis der Disziplinar-Oberkonferenz wird dem Rechtsanwalt von Dr. Gustav Wilhelm zugestellt. Inhalt: seine weitere dienstliche Verwendung	
Mai	SSR	Dir. Mittelschulen	Ankündigung: Die Beratung der Vertreter der Schulgemeinden wird am 18. Mai stattfinden ... Blatt mit Aufzählung der Agenden des Schulgemeindefausschusses	1 Lehrer u. 2 Schüler sind zu entsenden handschriftl. Anmerkung des Direktors: Prof. Dr. Lackenbacher + 2 Schüler werden dorthin gehen.
Sept.	SSR	alle mittleren Lehranstalten	betrifft Stenographie -unterricht: dt. Einheitskurzschrift ist zu unterrichten	vorher gab es das Gabelsbergersystem
Okt.	SSR	alle mittleren Lehranstalten u. Fortbildungsschulrat	100. Geb. von Johann Strauß ; eine Feier soll an den Schulen abgehalten werden	25. Okt. handschriftl. von Dir. Marcus auf der Rückseite: Brief an die KV's der Oberstufe, 6 Lehrer unterschreiben Dr. Bodenstein übernimmt die Organisation
Nov.	SSR	betrifft alle Bundes- und Vertragsangestellten	bekommen eine Notstandsunterstützung Erteilung eines Vorschusses an Bedürftige	
Nov. 1925	SSR	Direktion des AKG	Missbilligung wird gegenüber dem Turnlehrer Dr. Wilhelm Brandenstein ausgesprochen. Er hat im Schuljahr 1924/25 der Direktion des AKG zugemutet mit ihm schriftlich zu verkehren und hat auch einen ungehörigen Ton angeschlagen.	wurde versetzt

Dez.	SSR	Dir. Mittelschulen mit Mädchen	Schülerinnen haben den Turnunterricht zu besuchen; bei Unpässlichkeit haben sie trotzdem anwesend zu sein;	das gilt auch für den Freiluftnachmittag
Dez.	SSR	Mittelschulen	Fechtunterricht: Anfrage ob noch Fechtunterricht stattfindet; Zahlen sind zu nennen	
Dez.	Ortsschulrat 1. Bz.	an alle im 1. Bz.	Schülerkonskription 1925/26: Listen mit allen neueingetreten Schülern sind auszufüllen (Name, Geb., Adresse)	